



BD Pyxis™ FMD Verify

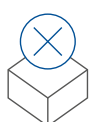
Die einfach zu installierende Softwarelösung, die Krankenhausapotheken bei der Einhaltung der Arzneimittelfälschungsrichtlinie (weithin bekannt unter dem Begriff securPharm) unterstützt.

Die EU-Richtlinie zum Schutz vor Arzneimittelfälschungen tritt am 9. Februar 2019 umfassend in Kraft. Bevor ein Medikament aus einer Lieferkette an einen Patienten abgegeben wird, muss es gescannt und mit dem jeweiligen nationalen Verifizierungssystem abgeglichen werden. Das gleiche Prinzip gilt bei der Rückführung des Medikamentes in die Lieferkette.



Prüfen

Stammt dieses Medikament aus einer legitimen Quelle?



Deaktivieren

Ausbuchen des Medikaments aus der Lieferkette



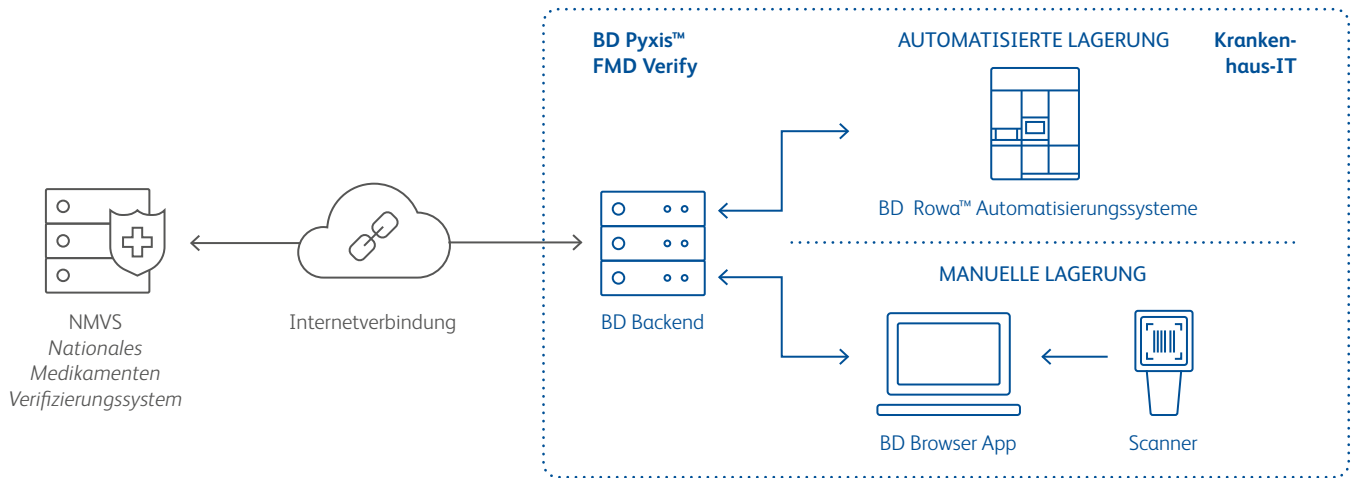
Reaktivieren

Zurückbuchen des Medikaments in die Lieferkette

Der potenzielle Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit dem von der Richtlinie vorgesehenen Scannen der Arzneimittel ist hoch. BD unterstützt Krankenhausapotheken dabei, die Richtlinie einzuhalten, indem der Prozess vereinfacht und die manuelle Arbeit verringert wird.

Wie unterstützt BD Pyxis™ FMD Verify?

BD Pyxis FMD Verify ist eine Softwarelösung, die die Verifizierung von Arzneimitteln sowohl bei automatisierter als auch manueller Lagerung ermöglicht. Die Software bietet eine skalierbare und flexible Überprüfung und Deaktivierung an unterschiedlichen Punkten in den Arbeitsabläufen.



Sofortige Einhaltung der EU FMD Richtlinie (securPharm) und effizientes Bestandsmanagement

Einfache Konformität

- + Bereit für die Arzneimittelfälschungsrichtlinie
- + Geeignet für automatisierte und manuelle Lagerbestände
- + Direkte Integration in das NMVS

Erhöhte Sicherheit

- + Schutz der Patienten vor gefälschten Arzneimitteln
- + Stärkung der Sicherheitskultur im Krankenhaus

Optimierte Arbeitsabläufe

- + Standardisiert Prozesse
- + Verbessert die Nachverfolgbarkeit von Arzneimitteln im Medikationsmanagement Prozess
- + Integriert die Richtlinie in Ihre Arbeitsabläufe

Laut M. Hug¹ benötigen Krankenhäuser etwa ein bis zwei zusätzliche Vollzeitmitarbeiter (VZÄ), um EU FMD Richtlinien (securPharm) konform 2,8 Mio. Packungen per Hand einzuscannen.

Automatisierung kann die mit der Umsetzung der Richtlinie verbundene Arbeitsbelastung verringern. Höhere Ausgaben für Krankenhausapotheken aufgrund zusätzlich erforderlicher Mitarbeiter können zur Realität werden. Eine Optimierung der Arbeitsabläufe und der Lieferkette muss umgesetzt werden, um die Auswirkungen der EU FMD Richtlinie (securPharm) in täglichen Prozessen so gering wie möglich zu halten.²

1. https://ejhp.bmj.com/content/25/Suppl_1/A22.2

2. The Impact of the Falsified Medicines Directive in the Dispensing Operations of an Austrian Hospital / Pharmacy Journal of Hospital & Medical Management, April 05, 2017.

Pinto de CN1,2, Koshkouei MJ3, Jeske M4, Zeiler M4 and Brindley DA:

<http://hospital-medical-management.imedpub.com/the-impact-of-the-falsified-medicinesdirective-in-the-dispensing-operations-of-an-austrian-hospital-pharmacy.php?aid=19548>

Mehr Informationen gibt Ihnen gerne Ihr direkter BD Ansprechpartner vor Ort.

bd.com

Becton Dickinson Rowa Germany GmbH, Rowa-Straße 1–3, 53539 Kelberg, +49 2692 9206 0 tel, +49 2692 9206 1299 fax, rowa@bd.com



Solution Partner
BD Rowa
Germany GmbH

